

11-2130 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1981-03-10

Zl. 01041/05-Pr.5/81

9481AB

1981 -03- 20

zu 9361J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
Ing. Murer und Genossen, Nr. 936/J,
vom 21. Jänner 1981, betreffend Ver-
kehrserschließung ländlicher Gebiete.

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Murer und Genossen, Nr. 936/J, betreffend Verkehrserschließung ländlicher Gebiete, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Antwort auf Frage 1:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft führt seit 1961 vergleichbare Aufzeichnungen über den Ausbau des ländlichen Wegenetzes mit Beiträgen aus Bundesmitteln. Demnach

wurden im Zeitraum von 1961 bis 1979 25.634 km ländliche Wege gebaut.

Antwort auf Frage 2:

Auf Grund einer Erhebung der Bundesländer mit Stichtag 30. Juni 1977 führt zu den Dauersiedlungen ein ländliches Wegenetz von 63.362,6 km. In dieser Zahl sind jedoch auch Gemeindewege enthalten. Über den Umfang des ländlichen Wegenetzes, dessen Ausbau nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft gefördert werden kann, gibt es keine Aufzeichnungen.

Es kann nur insofern eine Aussage getroffen werden, als bundesweit mit Stand 1. Jänner 1980 Ansuchen um Wegeausbau mit einer Länge von ca. 9.372 km vorgemerkt waren.

Der Bundesminister:

